

Online-Vollversammlung der GJU: Präsidentin Blanka Jordán für weitere zwei Jahre wiedergewählt

Die jährliche Vollversammlung der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher fand am 15. Mai in außerordentlicher Form statt. Leider war es den aktuellen Regelungen gemäß immer noch nicht möglich, sich persönlich in Sankt Martin zu treffen. So wurde die Sitzung online organisiert. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte waren natürlich die Wiederwahl der seit 2017 amtierenden Präsidentin Blanka Jordán aus Boschok sowie der Beitritt eines neuen Freundeskreises aus dem Komitat Tolnau.

Darüber hinaus wurden auch andere aktuelle Fragen aus dem Leben der Organisation besprochen. Zuerst hat Vizepräsident Martin Surman-Majeczki das Jahr 2020 bewertet, das – wie bei vielen anderen Vereinen – ein sehr schweres Jahr war, die GJUler mussten unerwartet auf viele gemeinsame Veranstaltungen verzichten. Leider ist der Jahresbeginn 2021 auch nicht viel besser gelungen. Einige Online-Initiativen, wie die Freundeskreis-Kampagne und der Sprachkurs, scheinen trotzdem erfolgreich zu sein. Das Präsidium hat über die Pläne für die zweite Hälfte des Jahres 2021 Auskunft gegeben. Man hofft schon auf mehrere gewohnte Präsenzprogramme.

Büroleiterin Zsuzsanna Ritzl bezeichnete die finanzielle Lage des Vereins als ausgeglichen, die Summe der eingezahlten Mitgliedsbeiträge erhöht sich ständig, der dringende Verkauf des GJU-Kleinbusses ist das einzige bedauerliche Defizit für die Organisation.

Im Bericht über das Multiplikatorensystem hob Blanka Jordán hervor, dass die GJU im letzten Jahr um drei Multiplikatoren reicher geworden ist. Boglárka Alsóházi aus Adam, Josef Zimmermann aus Sankt Martin sowie Peter Jovánovics aus Baar unterstützen seit Monaten den Einsatz der GJU für die ungarndeutschen Jugendlichen.

Vizepräsidentin Ildikó Jencsik sprach beim nächsten Tagesordnungspunkt über die spektakulären Renovierungs-



Das alt/neue Präsidium: Vizepräsidentin Ildikó Jencsik, Präsidentin Blanka Jordán, Büroleiterin Zsuzsanna Ritzl und Vizepräsident Martin Surman-Majeczki

arbeiten der Budapester GJU-Wohnung und informierte die Teilnehmer darüber, dass sie und Károly Radóczy aus der Wohnung ausgezogen sind. Ab September wird Multiplikatorin Boglárka Alsóházi mit ihrer Schwester in die Wohnung einziehen, diese wird aber weiterhin als Begegnungsstätte fungieren. Das Präsidium hofft auf die baldige Verwirklichung der für das vorige Jahr geplanten Gemeinschaftsprogramme.

Bei der Vollversammlung konnte man sich über die hohe Anzahl der teilnehmenden Freundeskreise freuen. So haben insgesamt zehn Freundeskreise – Bawaz, Bonnhard, Gedelle, Harast, Hartian, Pußtawam, Schambek, Sankt Martin, Ujfluch und Wetschesch – ihre aktuellen Tätigkeiten und Pläne präsentiert und es fand auch ein angenehmer Erfahrungsaustausch statt. Es ist wirklich erfreulich, dass sie die bisherigen Herausforderungen gut meistern konnten und schon viel für die Zeit nach der Pandemie vorhaben.

Wie bereits angesprochen, fanden auch Wahlen statt. Blanka Jordán wurde einstimmig als Präsidentin der GJU wiedergewählt. Blanka hat ihren Dank für die Unterstützung in den letzten vier Jahren ausgesprochen und die Mitglieder zur Fortsetzung ihrer Aktivitäten für die GJU ermutigt. Die Präsidiumsmitglieder möchten sich hiermit auch für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünschen Blanka viel Kraft und Ausdauer für die Zukunft.

Nach den Wahlen wurde der neue Tolnauer Freundeskreis vorgestellt. Der Freundeskreis „Die Tolnauer Donauschwaben“ besteht vor allem aus Studenten, die überwiegend aus dem Komitat Tolnau stammen, aber verteilt im ganzen Land eine Universität besuchen. Herzlichen Dank für ihren Beitritt! Ihre ausführlichere Vorstellung erfolgt in einer nächsten NZ-Nummer.

Abschließend hat LdU-Jugendreferent Károly Radóczy bei dem Punkt Sonstiges für das neue ungarndeutsche Gesellschaftsspiel bzw. die BMI-Ausschreibung zur Unterstützung von Ausstattung von Jugendbegegnungsstätten Werbung gemacht.

Also es war insgesamt eine inhaltsreiche und besonders gut gelungene Vollversammlung. Vielen Dank für die aktive Teilnahme und das rege Interesse!

Das GJU-Präsidium



Teilnehmer der Online-Vollversammlung

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite: **Martin Surman-Majeczki**

+36 70 342 0374